

## Mein Auslandssemester in Kuopio, Finnland

Ich verbrachte vom 14.08.2019 bis zum 23.12.2019 mein Wintersemester in Finnland, an der Savonia AUS in Kuopio, die eine Partnerhochschule meiner Hochschule in Lemgo ist. Kuopio ist mit knapp 119.000 die neuntgrößte Stadt Finnlands und sogar die größte Stadt in Ostfinnland und hat sogar Ambitionen weiter wirtschaftlich und gesellschaftlich zu wachsen.

Anhand der folgenden Punkte werde ich weiter auf mein Auslandssemester und diesbezüglich auf meine Erfahrungen eingehen und diese so gut wie nur möglich erläutern, damit dieser Erfahrungsbericht, Studierende, die mit dem Gedanken spielen wie ich ein Auslandssemester in Finnland zu absolvieren eine gute Grundlage zu geben, um eine gute Entscheidung zu treffen.

### **Bewerbungsphase:**

Schon als ich mit meinem Studium angefangen habe, habe ich mir immer gewünscht ein Semester oder auch mehr im Ausland zu absolvieren. Deswegen habe ich zu erst im Internet nachgeschaut was sich diesbezüglich alles so findet. Auf der Homepage meiner Fachhochschule habe ich dann erfahren, dass wir ein sogenanntes „International Office“ haben und dort Studierenden geholfen wird, die genauso wie ich Fragen bezüglich eines Auslandssemesters haben. Dort wurde ich auch sehr gut informiert und beraten und konnte relativ schnell die Entscheidung treffen mein Auslandssemester in Finnland zu absolvieren. Ich habe Finnland gewählt, weil Finnland für ihr gutes Bildungssystem bekannt ist und ich meine Englischkenntnisse aufbessern wollte. Ein weiterer Grund ist, dass ich schon immer nach Skandinavien wollte, um mal einen echten Winter zu erleben. Das Auslandssemester habe ich auch gemacht, weil ich weiß, dass es in Zukunft in meinem Lebenslauf ziemlich gut ankommt.

Im International Office habe ich dann alle Unterlagen und Informationen erhalten, die nötig sind, um sich zu bewerben, was ich dann anschließend auch tat.

### **Nach der Zusage:**

Nach der Zusage beginnt auch meiner Meinung auch die komplizierteren Dinge, um die man sich kümmern muss. Als ich meine Zusage erhalten habe, wurde ich gebeten mich an der Seite „Mobility-Online“ anzumelden. Auf dieser Seite findest du step by step alle Schritte, die du befolgen musst, um das Auslandssemester anzutreten. Ich muss wirklich sagen, dass diese Seite mir sehr geholfen hat den Überblick zu behalten.

Der wichtigste Schritt dabei ist sicherlich das „Learning Agreement“. Ich kann nur empfehlen sich frühzeitig seine Kurse im Ausland aussuchen und diese dann mit den Professoren an der Heimathochschule zu besprechen, damit diese auch angerechnet werden. Dabei musste ich leider feststellen, dass sich manche Professoren quergestellt haben, was die Sache für mich

nur schwerer machte. Aber nach vielen Kompromissen und auf den letzten Drücker habe ich dennoch mein Learning Agreement vervollständigen können.

Was auch noch sehr wichtig ist, ist der Englisch Sprachtest, den man an der OLS ablegen muss, um gewisse sprachliche Kenntnisse nachzuweisen zu können. Dieser Test ist jedoch nicht allzu schwer und nimmt auch relativ wenig Zeit in Anspruch.

### **Unterkunft:**

Im International Office wurde mir der Tipp gegeben sich frühzeitig nach der Zusage sich für eine Unterkunft zu bemühen. Diesen Tipp kann ich nur weitergeben. Mir wurde geraten mich auf der Website „Kuopio Student Housing Company“ nach einer Wohnung umzugeschauen. Weil ich mit zwei weiteren Kommilitonen ein Auslandssemester in Kuopio geplant habe, haben wir gemeinsam nach einer 3er Unterkunft gesucht und wurden ziemlich schnell und unkompliziert einer Wohnung zugewiesen. Erwartet aber nicht zu viel von der Unterkunft. In unserem Fall hatten wir eine gemeinsame Küche, ein gemeinsames Badezimmer und jeder Einzelne hatte sein eigenes Zimmer. Jedoch sind die Zimmer nicht wirklich gut eingerichtet, wodurch es dazu kommen kann, dass man sich Vorort bei Bedarf zusätzliche Möbelstücke zulegen muss, was meiner Erfahrung nach viele Studierende getan haben. Unsere Unterkunft war in einem Studierendenwohnblock. Also auch wenn man sein Auslandssemester komplett alleine macht, alleine fühlen werdet ihr euch nicht, weil ihr viele gleichgesinnte treffen werdet und vielleicht auch neue Freundschaften schließen werdet.

### **Hinreise:**

Die Hinreise war ein absolutes Desaster, was aber allein meine Schuld war. Ich habe von meiner Heimatstadt den Zug nach Düsseldorf genommen. Von da an habe einen Flug nach Helsinki, mit Zwischenstopp in Riga, genommen. In Helsinki bin ich dann gegen Mitternacht angekommen und musste knapp 6 Stunden auf den ersten Zug Richtung Kuopio warten. Angekommen in Kuopio wurde ich von einer Studentin sehr nett empfangen und uns wurde gezeigt, wie wir ein Monatsbusticket kaufen. Wir nahmen den Bus, um zu unserer Wohnung zu gelangen. Als wir endlich angekommen waren, waren wir sehr erschöpft, weil wir insgesamt 24 Stunden unterwegs waren. Was ich später erst erfuhr ist, dass Kuopio selbst ein Flughafen besitzt. Ich kann jeden nur empfehlen bisschen mehr Geld auszugeben, um sich diesen Stress zu ersparen.

### **Studium:**

Das Studium in Finnland unterscheidet sich stark vom deutschen. Man sitzt in viel kleineren Räumen und alles fühlt sich familiärer an. Den Professor spricht man mit Vornamen an, was einem ein gutes Gefühl gibt. Dadurch ist die Lernatmosphäre viel entspannter, was mir sehr guttut und mir sehr gut gefiel. Insgesamt waren die Vorlesungen nicht klassische

Vorlesungen, wie ich sie davor in Deutschland kannte, sondern sie waren mehr interaktiv. Man diskutierte in Gruppen, machte viele Gruppenarbeiten und Präsentationen. Anfangs waren die Präsentationen mir ein wenig unangenehm, weil ich seit meinem Abitur keine gehalten habe. Aber mit der Zeit hat sich das gelegt und ich bin wirklich sehr gerne in Finnland zur Schule gegangen.

Was mir auch sehr gut gefallen hat ist, dass sich die Noten nicht alleine durch eine einzige Klausur bildeten. Die Noten bestanden in meisten Fällen aus einer Hausarbeit, einer Präsentation und einer „kleinen“ Klausur, wodurch man nicht so viel auswendig lernen muss, wie an meiner deutschen Fachhochschule.

### **Alltag und Freizeit:**

Ich kann jedem nur empfehlen, der um die gleiche Zeit wie ich in Finnland ist die letzten Sommertage vollkommen auszunutzen. Der Sommer in Finnland ist wirklich sehr schön. Ihr solltet die Zeit nutzen, um die schöne Natur zu entdecken und raus an Wasser zu gehen. Aber auch so gibt es vieles zu tun in Kuopio. Gefühlt jeden Tag gibt es Studenten Partys, die gut gefüllt sind. Außerdem würde ich es jedem empfehlen so viele Reisen wie nur möglich zu machen. Zum Beispiel nach Helsinki, St Petersburg oder auch nach Lappland. Nutzt die Zeit, die ihr habt und verschwendet sie nicht.

### **Fazit:**

Mein Fazit ist durchweg positiv. Ich hatte einen der schönsten Monate in Finnland und habe mich in das Land verliebt. Ich habe Erfahrungen gemacht, neue Leute und Freundschaften geschlossen, die ich niemals wieder vergessen werde. Ich kann nur jedem Einzelnen empfehlen ein Auslandssemester in Finnland zu machen.

Kiitos (Danke)